

eine einigermaßen rasche Verwandlungsmöglichkeit. — Seit einigen Jahren erst hilft man sich auch damit, projizierte Dekoration in Verbindung mit gebauter Dekoration zu bringen. Die Verwendung von Projektionen bedeutet nicht nur eine ganz wesentliche Verbilligung der Dekoration, sondern sie garantiert natürlich den überhaupt raschesten Wechsel des Schauplatzes. Eine allgemeine Verwendung der projizierten Dekoration ist aus stilistischen Gründen nur für ganz bestimmte Stücke möglich.

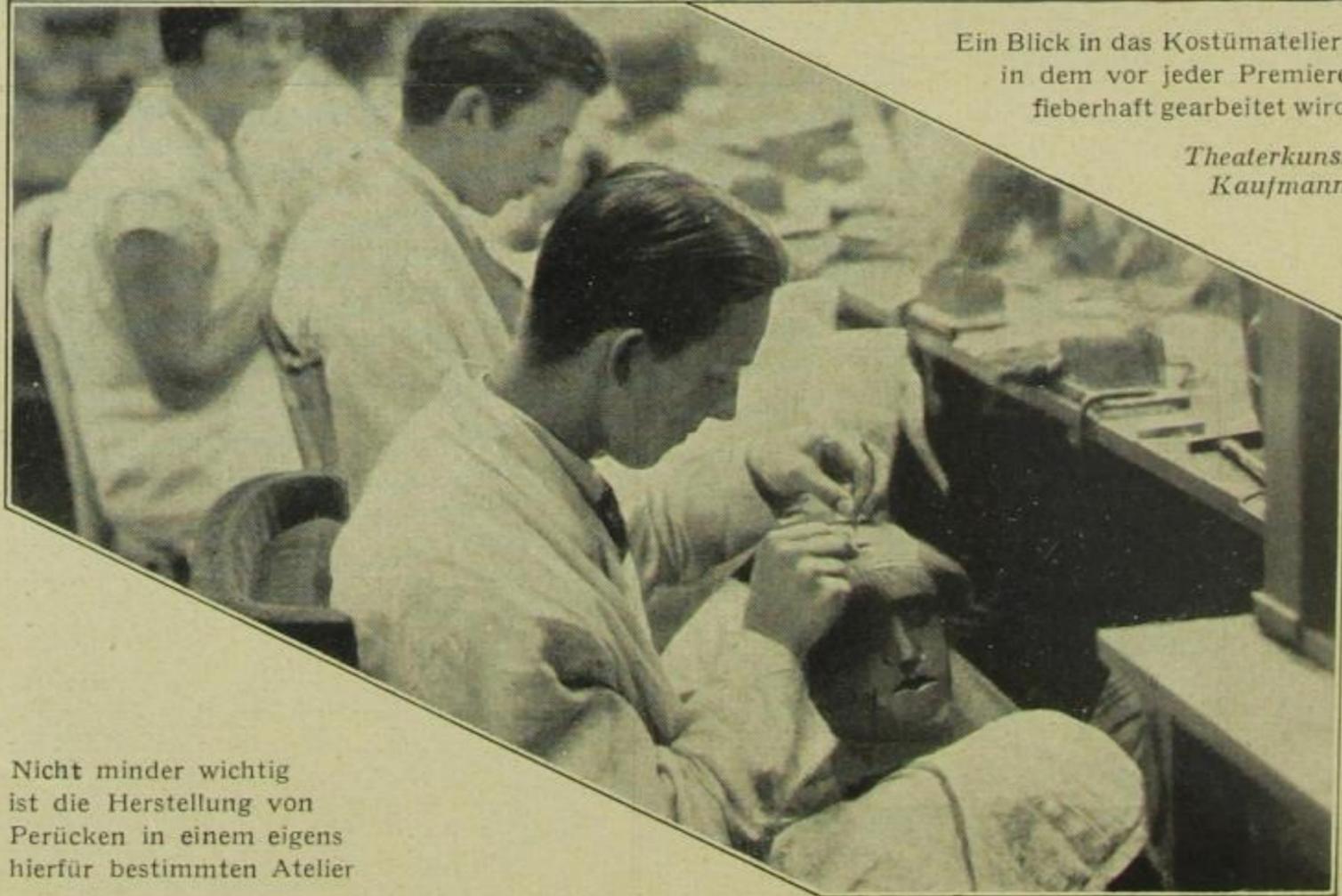
Bei Ausstattungen mit schwierigen Aufbauten fertigt man nach dem Entwurf ein Modell, das ein genaues plastisches Bild in verkleinertem Maße gibt. Die Anfertigung eines Modells hat den Vorzug, daß sich der Regisseur ein getreues Bild von der Dekoration machen kann. Diese Arbeit verhindert dann auch Änderungen, die oftmals noch vorgenommen werden müssen, wenn die Vorstellung des Regisseurs, die er vom Entwurf hatte, nicht ganz dem stehenden Raum entspricht.

An Hand des Entwurfs werden für die Werkstätten Detail-Zeichnungen angefertigt, die den Aufriß einer Wand, Profile, Fenster, Türen, plastische Teile usw. maßstäblich veranschaulichen. Diese Skizzen kommen je nach Materialausführung in die Tischlerei, zum Schlosser oder zum Cacheur. Zu den Obliegenheiten des Ausstatters gehört es dann, die Arbeiten in den Werkstätten zu kontrollieren. Zu diesem Zweck muß der Bühnenbildner auch in der rein handwerklichen Materie der Dekorationsherstellung



Ein Blick in das Kostümatelier,  
in dem vor jeder Premiere  
fiebrig gearbeitet wird

*Theaterkunst  
Kaufmann*



Nicht minder wichtig  
ist die Herstellung von  
Perücken in einem eigens  
hierfür bestimmten Atelier